



Sammlung Theaterzettel

Dalibor

Kähler, Willibald

1901-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 12. Februar 1901.

58. Vorstellung im Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

DALIBOR.

Oper in 4 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbe. Musik von Friedrich Smetana.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Herr Fenten.
Dalibor	Herr Krug.
Budiwoi, Befehlshaber der Wache	Herr Boisin.
Benesch, Kerkermeister	Herr Marx.
Veit, Dalibor's Knappe	Herr Erl.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Frau Röcke-Heindl.
Jutta, ein Waisenmädchen	Frl. Dima.
Ein Richter	Herr Hildebrandt.
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung.	

Vasallen des Königs, Räte des königlichen Gerichts, Männer und Diener, Dalibor's Reifige.

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung.

Zeit: 15. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 14. Februar 1901. 24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel der Signorina **Franceschina Prevosti.**

VIOLETTA.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.

* * * **Violetta** . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Anfang 7 Uhr.

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 11. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 13. Februar, von 10—1 Uhr statt.